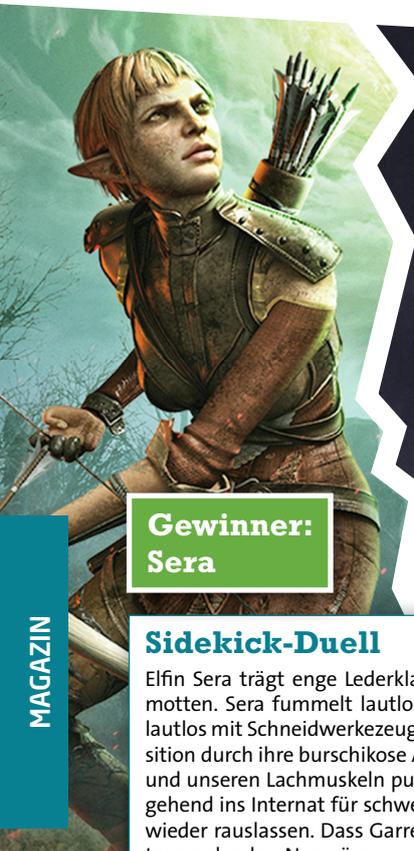


Einzeleistungen des Jahres

Die Sonderpreise 2014

MAGAZIN



Gewinner:
Sera



Verlierer:
Erin

Sidekick-Duell
Elfin Sera trägt enge Lederklamotten, Diebin Erin trägt enge Lederklamotten. Sera fummelt lautlos mit Pfeil und Bogen rum, Erin fummelt lautlos mit Schneidwerkzeug rum. Aber wo Sera aus Dragon Age: Inquisition durch ihre burschikose Art und ihren wirren Humor gleich bei uns und unseren Lachmuskeln punkten kann, wollen wir Erin aus Thief umgehend ins Internat für schwer erziehbare Diebinnen stecken – und nie wieder rauslassen. Dass Garrett sich später für das Schicksal der wächtermordenden Nervgöre verantwortlich fühlt, können wir so gar nicht nachvollziehen, sympathisch wird sie uns nie. Sera dafür umso mehr, eine Romanze mit der dreisten Elfin steht aber nur Inquisitorinnen offen.



Verlierer:
Malthael

Gewinner: PvP-Eindringling

Feindesduell
Unser Lieblingsfeind des Jahres? Der menschliche! Und zwar immer der, der uns in Dark Souls 2 das Leben schwer gemacht hat. Sobald sich ein ein PvP-Eindringling in einen Bosskampf wanzte, war die Anspannung eine fast schon körperlich schmerzhaft. Und der Triumph, wenn man die Situation doch irgendwie wuppte, mit nichts zu vergleichen. Als Quell vertaner Chancen senste sich hingegen der Todesengel Malthael durch Diablo 3: Reaper of Souls. Um die Welt zu retten, will der Himmelsbote die Kinder der Dämonen vernichten: die Menschen! Ein rechtschaffener Engel, der aus Fanatismus zum Schurken wird – was hätte man daraus machen können! Na ja, mehr als einen herumschwebenden Dampfplauderer, der uns lediglich einen harten Endkampf liefert.

Der Gänsehaut-Trailer
Im November veröffentlicht CCP mit »This is EVE«, einen knapp vierminütigen Zusammenschnitt atemberaubender Szenen aus dem Weltraum-MMO, darunter Bombastmusik. Nichts Besonderes soweit. Die eine Sache, die den Trailer allerdings zum Gänsehautgaranten und zu unserem Lieblingswerbefilmchen des Jahres macht: die Originalstimmen von Spielern. Spätestens beim »Decloake, decloake, decloake! Torpedos on the Dominix, Dominix, Dominix!« will jeder, der es noch nicht getan hat, sofort mit EVE Online anfangen.



Verlierer:
Aiden

Heldenduell
Unser Lieblingsheld 2014? Ein stark behaarter, kettenrauchender Kneipenschläger, der mit einem Schwein zusammen wohnt. Nebenbei ist Bigby aber auch noch Sheriff von Fabletown in Telltales The Wolf Among Us und hat das Herz am rechten Fleck. Eine Figur zum Liebhaben. Verlierer im Heldenduell: Aiden Pearce aus Watch Dogs. Selten haben wir einen unsympathischeren Charakter in einem Spiel verkörpert. Nicht nur, dass er zweifelhafte Moralvorstellungen hat (in etwa keine), er gefährdet während seines Rachefeldzugs auch noch seine Familie. Für Watch Dogs 2 sollte sich Ubisoft dringend vom Schirmmützenträger verabschieden.

Gewinner:
Bigby



Die beste Waffe
Zauberstab, Schwert, Pfeil und Bogen, Strahlenschneider. Alles cool, alles tödlich. Aber nichts ist 2014 so lässig wie ein Klumpen Fleisch. Den in eine Gruppe Gegner geworfen und schon kann man sich in Far Cry 4 zurücklehnen und zuschauen, wie Bär, Tiger, Wolf oder Leopard für Kyrat kämpfen. Die paar Feindhansel, die noch übrig bleiben, sind anschließend ein Kinderspiel. Oder Opfer für ein weiteres tapferes Tierchen, wenn man noch etwas Fleisch im Ködersack hat.



Der News-Dauerbrenner

Das Team wird vergrößert, das Team wird nochmal vergrößert, der kommende Patch macht dieses oder jenes, Entwickler Dean Hall macht die Biege, wenn's fertig ist. Im Schnitt gibt's 2014 alle sechs Tage eine neue Nachricht zum Survival-MMO DayZ. Das schaffen nicht mal Diablo 3 und das Addon Reaper of Souls gemeinsam. DayZ gewinnt Anfang des Jahres übrigens den GameStar-Award fürs beste Early-Access-Spiel 2013. Wir sind gespannt, ob das für 2014 auch wieder klappt. Und für 2015.



Der Lacher des Jahres

Fast dachten wir schon, wir müssten 2014 ohne auskommen, aber kurz vor Ende des Jahres lässt Xbox-Chef Phil Spencer in einem Tweet schließlich doch noch das los, was uns in ähnlicher Form in den vergangenen Jahren immer wieder zum Kichern gebracht hat. Spencer schreibt: »Ich werde mich im Januar darauf konzentrieren, was wir mit Windows 10 vorhaben – es wird Zeit, über Gaming auf Windows zu sprechen.« Wir lachen auf und übersetzen in der schlimmstmöglichen Variante: »Nur Windows 10 wird DirectX 12 unterstützen. Ätsch!« Na ja, und die Xbox One, auch wenn sich die minimal verringerte Prozessorauslastung dort kaum auswirken dürfte.



Das fehlendste Spiel

Ja, die Überschrift lässt stark an unseren Deutschkenntnissen zweifeln, aber besser lassen sich unsere Gefühle über Fallout 4 kaum zum Ausdruck bringen. Weder auf der E3, noch auf der Gamescom oder der Quakecon gibt's eine Ankündigung. Dabei sind wir uns ganz sicher, dass Bethesda an einem weiteren Teil der postapokalyptischen Rollenspielreihe arbeitet. Jetzt müssen es die Entwickler nur mal sagen, das Warten macht uns noch ganz müde. Ach ja, Half-Life 3 wurde auch nicht angekündigt. Aber das war eh klar.



Die sinnloseste Lizenz

Da sichert sich Electronic Arts im vergangenen Jahr die Star Wars-Lizenz für zehn Jahre und kündigt genau wie viele Spiele dafür an? Eins. Nämlich »Battlefield: Star Wars«, besser bekannt als Battlefield 3, das natürlich bei Dice entsteht. Battlefield soll laut Dice-Boss Karl-Magnus Troedsson das beste Star Wars-Spiel aller Zeiten werden. Wir fragen uns ernsthaft, wie Troedsson das jetzt schon wissen kann. Immerhin hat Battlefield-Producer Patrick Bach Ende 2013 gegenüber dem Guardian gesagt, dass man alle weiteren Projekte für mindestens zwei Jahre anhalten werde, um Battlefield 4 zu fixen. Dabei wollen wir Star-Wars-Spiele! Jetzt!



Die Free2Play-Überraschung ...

... die nicht Hearthstone heißt, ist für uns Warframe. Als der Shooter Anfang 2013 erscheint, sind wir nicht sonderlich angegan davon. Zu wenig Inhalt, zu wirr, zu repetitiv. Inzwischen hat sich Warframe zu einem wundervollen Zeitvertreib gemauert, der nicht nur auf dem PC, sondern auch auf den Next-Gen-Konsolen beliebt ist. Warframe steht nach Dota 2 und Team Fortress 2 auf Platz 3 der beliebtesten Kostenlos-Titel bei Steam.



Der Multiplayer-Sonderpreis

Der Sonderpreis fürs Multiplayer-Lebenswerk geht – Überraschung – weder an die Titanfalls noch die Call of Dutys dieser Welt, er geht nicht mal an ein Spiel aus dem Jahr 2014. Sondern an Payday 2. Seit seinem Release im August 2013 hat sich der kooperative Bankraub-Shooter im Spitzenfeld der Steam-Spielercharts festgesaugt. Auch dank seiner regen Versorgung mit kostenlosen (!) DLCs: Jede neue Karte lässt sich gratis spielen, bezahlen muss nur, wer eine eigene Partie erstellen (und ein paar Zusatz-Items abstauben) möchte. Fair!